



S & H Globale Märkte

JAHRESBERICHT

31.12.2021

Fondsmanager:



Beraten durch:



BANK FÜR VERMÖGEN AG

Vertrieb und Initiator:



ODDO BHF Asset Management GmbH
Herzogstraße 15
40217 Düsseldorf
Postanschrift:
Postfach 10 53 54
40044 Düsseldorf

Zweigstelle Frankfurt am Main
Bockenheimer Landstraße 10
60323 Frankfurt am Main
Postanschrift:
Postfach 11 07 61
60042 Frankfurt am Main
Telefon +49(0) 69 9 20 50 - 0
Telefax +49(0) 69 9 20 50 - 103
am.oddo-bhf.com

Inhalt

Jahresbericht 31.12.2021

Tätigkeitsbericht	4
Vermögensübericht	7
Vermögensaufstellung	8
Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen	11
Ertrags- und Aufwandsrechnung	12
Entwicklung des Fondsvermögens	13
Verwendungsrechnung	13
Vergleichende Übersicht über die letzten 3 Geschäftsjahre	13
Anhang gemäß § 7 Nr. 9 KARBV	14
Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers	18

Tätigkeitsbericht

Ausgangslage

Die Verabschiedung eines umfangreichen Konjunkturpakets in den USA und die Erholung der Weltwirtschaft trieben die Aktienmarkttrally 2021 weiter an. Die immer wieder aufflackernden Unsicherheiten durch neue Virusvarianten wie Delta und Omikron verunsicherten die Anleger nur zeitweise, da Mobilität und Wirtschaftsaktivitäten aufgrund hoher Impfquoten weniger eingeschränkt werden mussten als im Vorjahr. Chinesische Aktien aus der Technologiebranche litten unter den verschärften Regulierungs- und Abschottungsmaßnahmen der Regierung. Im letzten Quartal verlangsamte sich die Wachstumsdynamik der Weltwirtschaft. Gleichzeitig erreichten die Inflationszahlen lange nicht gesehene Höhen. Insgesamt waren an den Börsen eher zyklische Aktien gefragt, die von der Wiederöffnung der Wirtschaft profitierten, während Lockdown-Gewinner wie Zahlungsdienstleister oder Softwareanbieter angesichts hoher Bewertungen unter Druck gerieten. Auf das sich insbesondere in den USA abzeichnende Ende der lockeren Geldpolitik, reagierten die Anleihemärkte mit steigenden Renditen.

Mit Aufkommen des Corona-Virus, welches sich weltweit ausgebreitet hat, sind negative Auswirkungen auf Wachstum, Beschäftigung und Kapitalmärkte eingetreten, die sich seit März 2020 auf die Wertentwicklung des Sondervermögens und die Prozesse der Kapitalverwaltungsgesellschaft und ihrer Auslagerungsunternehmen und Dienstleister auswirken. Die Kapitalverwaltungsgesellschaft hat umfangreiche Maßnahmen mit dem Ziel getroffen, eine ordnungsgemäße Verwaltung des Sondervermögens sicherzustellen, und hat von ihren Auslagerungsunternehmen eine Bestätigung des Vorliegens angemessener Notfallpläne eingeholt.

Inwieweit die getroffenen Maßnahmen, insbesondere die Präventionshandlungen der Regierungen sowie die Geldpolitik der Notenbanken, zu einer Beruhigung der Kapitalmärkte führen werden, ist derzeit noch unklar. Für das kommende Geschäftsjahr sind Belastungen durch volatile Marktverhältnisse und exogene Faktoren und damit Auswirkungen auf die Entwicklung des Sondervermögens nicht auszuschließen.

S & H Globale Märkte

Der S & H Globale Märkte beteiligte sich zu Beginn des Jahres als Seedinvestor an der Auflage eines Fonds, der in Smaller Emerging Market Companies investiert. Seit Jahren ist der Frontier Market Fonds desselben Fondsmanagers im Portfolio, so dass es kein Managerrisiko gab. Auch die Rendite von ca. 40 Prozent über das Jahr gesehen rechtfertigte die Entscheidung nachträglich. Dafür wurden in mehreren Positionen Gewinne mitgenommen. Ab März wurde dann zunehmend in wertorientiert anlegende Managementansätze investiert, während bei den sehr offensiven Fonds Gewinne mitgenommen wurden. Zum Jahresende wurde dann die Aktienquote deutlich reduziert, weil sich das charttechnische Bild doch deutlich eintrübte.

Unter dem Strich blieb nach einem guten Aktienjahr eine Rendite von 15,3 Prozent. Das Fondsvolumen steigerte sich von ca. 17 Mio. zu Jahresbeginn auf deutlich über 20 Mio. am Jahresende. Neben dem Anstieg durch die Performance profitierte das Portfolio ebenfalls von Mittelzuflüssen.

Im Geschäftsjahr 2021 erzielte der Fonds einen Wertzuwachs in Höhe von 15,32 Prozent*.

Kommentierung des Veräußerungsergebnisses

Für den Anleger ist immer die gesamte Wertentwicklung des Fonds relevant. Diese speist sich aus mehreren Quellen wie den aktuellen Bewertungen der Wertpapiere und derivativen Instrumente, Zinsen und Dividenden sowie dem Ergebnis der Veräußerungsgeschäfte. Veräußerungsgeschäfte erfolgen grundsätzlich aus taktischen und strategischen Überlegungen des Fondsmanagements. Dabei können Wertpapiere und Derivate auch mit Verlust veräußert werden, beispielsweise um das Portefeuille vor weiteren erwarteten Wertminderungen zu schützen oder um die Liquidität des Fonds sicherzustellen.

Mit den im Berichtszeitraum des Fonds veräußerten Positionen wurden per saldo Gewinne erzielt, die vor allem durch den Verkauf von Aktienfonds entstanden.

* Die frühere Wertentwicklung ist keine Garantie für die künftige Entwicklung des Fonds. Die Berechnung erfolgte nach der BVI-Methode ohne Berücksichtigung von Ausbeaufschlägen oder Rücknahmeabschlägen.

Wesentliche Risiken des Sondervermögens im Berichtszeitraum

Die nachfolgend dargestellten Risiken sind mit einer Anlage in Investmentvermögen typischerweise verbunden. Sie können sich nachteilig auf den Nettoinventarwert, den Kapitalerhalt oder die Erträge in der angestrebten Haltedauer auswirken. Die aktuelle Covid-19-Krise kann die Auswirkungen der genannten Risiken noch verstärken, wenn ökonomische Folgen diese Risiken zusätzlich nachteilig beeinflussen.

Zinsänderungsrisiko

Die Wertentwicklung des Fonds ist abhängig von der Entwicklung des Marktzinseszinses. Zinsänderungen haben direkte Auswirkungen auf die Vorteilhaftigkeit eines verzinslichen Vermögensgegenstandes im Vergleich zu alternativen Instrumenten und somit auf die Bewertung des Vermögensgegenstandes und den Erfolg der Kapitalanlage. Zinsänderungen am Markt können gegebenenfalls dazu führen, dass keine Wertsteigerung erzielt werden kann.

Zielfondsrisiken

Mit der Investition in Aktienzielfonds ist das Risiko verbunden, dass sich das Marktzinsniveau während der Haltezeit der Papiere verändert.

Marktrisiken

Die Kurs- oder Marktentwicklung von Finanzprodukten hängt insbesondere von der Entwicklung der Kapitalmärkte ab, die wiederum von der allgemeinen Lage der Weltwirtschaft sowie den lokalen, wirtschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen beeinflusst wird. Auf die allgemeine Kursentwicklung, insbesondere an einer Börse, können auch irrationale Faktoren wie Stimmungen, Meinungen und Gerüchte einwirken.

Operationelle Risiken einschließlich Verwahrrisiken

Fehler und Missverständnisse bei der Verwaltung und Verwahrung können die Wertentwicklung des Fonds beeinträchtigen.

Währungsrisiken

Der Fonds legt seine Mittel auch außerhalb des Euro-Raums an. Der Wert der Währungen dieser Anlagen gegenüber dem Euro kann fallen.

Bonitätsrisiken

Der Fonds legt sein Vermögen vor allem in Anleihen an. Nimmt die Kreditwürdigkeit einzelner Aussteller ab oder werden diese zahlungsunfähig, so fällt der Wert der entsprechenden Anleihen.

Adressenausfallrisiken

Durch den Ausfall eines Austellers oder eines Vertragspartners, gegen den der Fonds Ansprüche hat, können für den Fonds Verluste entstehen.

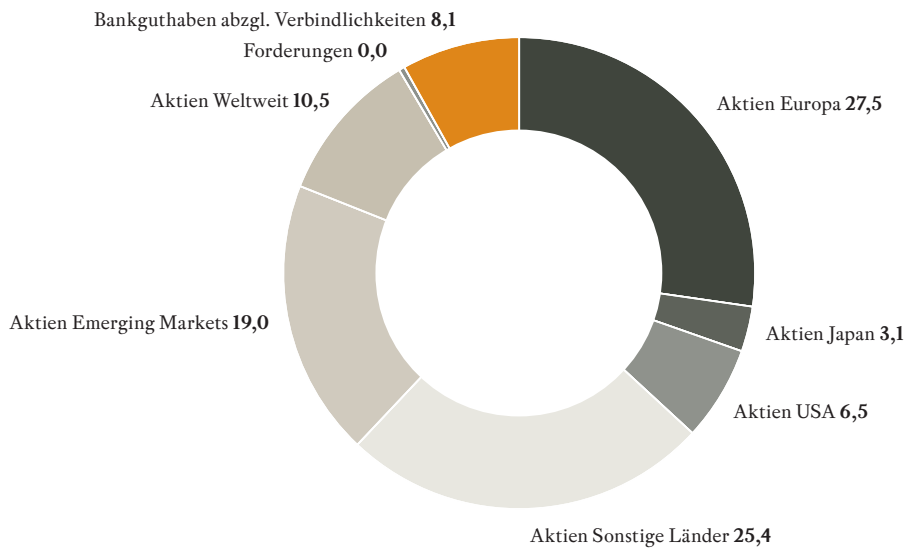
Risiko durch zentrale Kontrahenten

Ein zentraler Kontrahent (Central Counterparty – „CCP“) tritt als zwischengeschaltete Institution in bestimmte Geschäfte für den Fonds ein, insbesondere in Geschäfte über derivative Finanzinstrumente. In diesem Fall wird er als Käufer gegenüber dem Verkäufer und als Verkäufer gegenüber dem Käufer tätig. Ein CCP sichert sich gegen das Risiko, dass seine Geschäftspartner die vereinbarten Leistungen nicht erbringen können, durch eine Reihe von Schutzmechanismen ab, die es ihm jederzeit ermöglichen, Verluste aus den eingegangenen Geschäften auszugleichen (z. B. durch Besicherungen). Es kann trotz dieser Schutzmechanismen nicht ausgeschlossen werden, dass ein CCP seinerseits überschuldet wird und ausfällt, wodurch auch Ansprüche der Gesellschaft für den Fonds betroffen sein können. Hierdurch können Verluste für den Fonds entstehen.

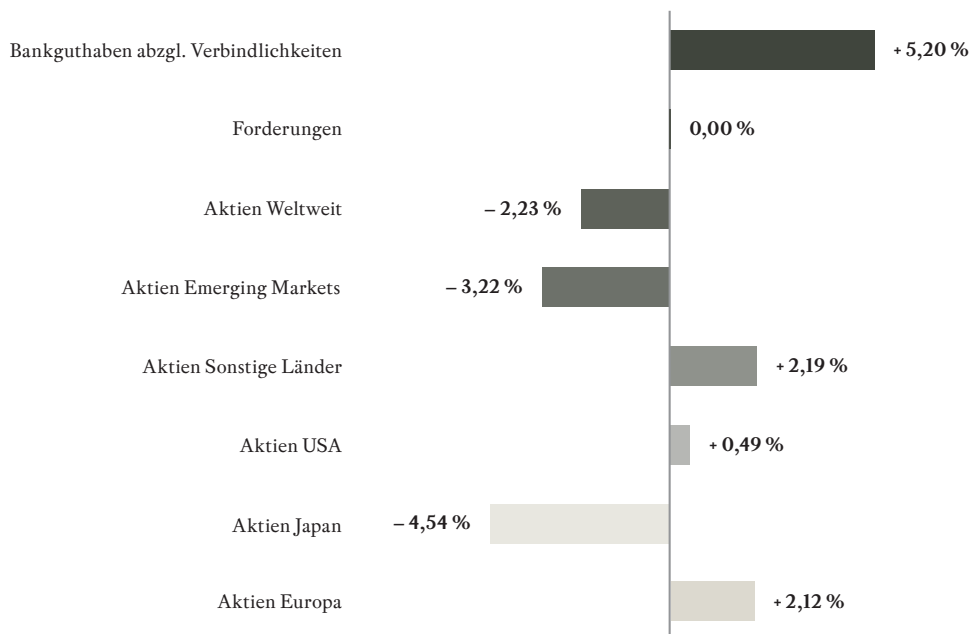
Kursänderungsrisiko von Aktien

Aktien unterliegen erfahrungsgemäß starken Kursschwankungen und somit auch dem Risiko von Kursrückgängen. Diese Kursschwankungen werden insbesondere durch die Entwicklung der Gewinne des emittierenden Unternehmens sowie die Entwicklungen der Branche und der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung beeinflusst. Das Vertrauen der Marktteilnehmer in das jeweilige Unternehmen kann die Kursentwicklung ebenfalls beeinflussen. Dies gilt insbesondere bei Unternehmen, deren Aktien erst über einen kürzeren Zeitraum an der Börse oder einem anderen organisierten Markt zugelassen sind; bei diesen können bereits geringe Veränderungen von Prognosen zu starken Kursbewegungen führen. Ist bei einer Aktie der Anteil der frei handelbaren, im Besitz vieler Aktionäre befindlichen Aktien (sogenannter Streubesitz) niedrig, so können bereits kleinere Kauf- und Verkaufsaufträge eine starke Auswirkung auf den Marktpreis haben und damit zu höheren Kursschwankungen führen.

Portfeuillestruktur nach Assetklassen in %



Veränderung zum Vorjahr



Vermögensübersicht

Fondsvermögen in Mio. EUR	Kurswert	in % vom Fondsvermögen
		20,6
I. Vermögensgegenstände		
Aktien*	18.949.041,02	91,90
Aktien Entwickelte Länder	12.874.343,41	62,43
Aktien Europa	5.671.072,61	27,50
Aktien Japan	642.081,30	3,11
Aktien USA	1.334.453,00	6,47
Aktien Sonstige Länder	5.226.736,50	25,35
Aktien Emerging Markets	3.912.662,01	18,97
Aktien Weltweit	2.162.035,60	10,48
Bankguthaben	1.710.328,55	8,29
Bankguthaben in EUR	1.710.321,07	8,29
Bankguthaben in Fremdwährung	7,48	0,00
Ansprüche	420,00	0,00
Dividendenansprüche	420,00	0,00
II. Verbindlichkeiten	- 39.351,17	- 0,19
III. Fondsvermögen	20.620.438,40	100,00

*inkl. Investmentzertifikate

Vermögensaufstellung

31.12.2021

Gattungsbezeichnung ISIN	Stück bzw. Anteile bzw. Währung in 1.000	Bestand 31.12.2021	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	in % vom Fonds- vermögen
					im Berichtszeitraum		
Investmentanteile					EUR	18.949.041,02	91,89
Gruppenfremde Investmentanteile							
PALADIN QUANT AKTIEN GLOBAL NA DE000A2N68Q2	ANT	700,00	0,00	300,00	1.294,2900 EUR	906.003,00	4,39
LLOYD FDS.-EUROP.HIDDEN CHAMPLI. DE000A2PB6B8	ANT	550,00	0,00	195,00	2.247,4800 EUR	1.236.114,00	5,99
THE DIGITAL LEADERS FUND DE000A2PB6M5	ANT	6.000,00	1.100,00	2.600,00	185,0200 EUR	1.110.120,00	5,38
AVARON EMERGING EUROPE FUND EE3600108874	ANT	34.000,00	34.000,00	0,00	17,3800 EUR	590.920,00	2,87
ATLANTIS INTL UMB.-JAPAN OPP. IE00B5TB9J06	ANT	9.300,00	0,00	9.600,00	69,0410 EUR	642.081,30	3,11
G.A.M.FDS.-G.GLOBAL EQU.INC.FD IE00B66B5L40	ANT	87.290,00	16.500,00	0,00	24,5069 EUR	2.139.207,30	10,37
MAGNA UMBRE.FD-M.NEW FRONTIERS IE00BFTW8Z27	ANT	48.900,00	0,00	33.150,00	21,3000 EUR	1.041.570,00	5,05
OAKS EM.UMBR.-SM.EM.MK.OPPS FD IE00BNGJ9Z99	ANT	113.550,00	123.250,00	9.700,00	11,3300 EUR	1.286.521,50	6,24
G.A.M.FDS.-G.GLOBAL INNOV.FUND IE00BQXX3P39	ANT	43.000,00	0,00	8.300,00	28,8318 EUR	1.239.767,40	6,01
MAGNA UMB.FD-FIERA CAP.US EQ. IE00BZ60KP38	ANT	65.400,00	0,00	15.700,00	18,3200 EUR	1.198.128,00	5,81
SCHRODER ISF-ASIAN OPPORTUN. LU0248183658	ANT	31.900,00	0,00	10.500,00	28,2709 EUR	901.841,71	4,37
PRIMA FCP - GLOBAL CHALLENGES LU0254565566	ANT	2.820,00	0,00	2.830,00	250,4300 EUR	706.212,60	3,42
XTR.SHORTDAX X2 DAILY SWAP LU0411075020	ANT	175.000,00	1.996.000,00	1.821.000,00	1,3344 EUR	233.520,00	1,13
XTR.S&P 500 2X INVERSE D.SWAP LU0411078636	ANT	410.000,00	4.730.000,00	4.320.000,00	0,3325 EUR	136.325,00	0,66
BELLEVUE FDS (L)-BB AD.BIOTECH LU0415392678	ANT	1.140,00	235,00	0,00	796,4700 EUR	907.975,80	4,40
MPPM - DEUTSCHLAND LU00993962298	ANT	3.160,00	1.310,00	0,00	166,9400 EUR	527.530,40	2,56
MAINFIRST - GBL DIVIDEND STARS LU1238901679	ANT	3.700,00	3.700,00	0,00	148,6000 EUR	549.820,00	2,67
BAKERSTEEL GL.F.-PRECIOUS MET. LU1672644330	ANT	2.950,00	0,00	1.170,00	175,8800 EUR	518.846,00	2,52
THREADNEEDLE L-EURO. SM. COMP. LU1864952764	ANT	44.878,48	11.800,00	0,00	17,2924 EUR	776.056,61	3,76
BAKERSTEEL GBL - ELECTRUM FUND LU1923360744	ANT	2.000,00	2.000,00	0,00	210,4700 EUR	420.940,00	2,04
AGIF SICAV-ALL.CHINA A-SHARES LU1997245508	ANT	40.000,00	52.500,00	88.315,00	19,3400 USD	682.728,80	3,31
LOYS FCP - PREMIUM DIVIDENDE LU2066734513	ANT	1.180,00	0,00	720,00	581,6200 EUR	686.311,60	3,33
PFP ADVISORY AKT.MITTELST.PRE. LU2332977128	ANT	5.000,00	5.000,00	0,00	102,1000 EUR	510.500,00	2,48
Wertpapiervermögen					EUR	18.949.041,02	91,89

Wertpapierkurse bzw. Marktsätze

Die Vermögensgegenstände des Sondervermögens sind auf Grundlage der zuletzt festgestellten Kurse/Marktsätze bewertet.

Alle Vermögenswerte per 30.12.2021

Devisenkurse (in Mengennotiz) per 30.12.2021

HONGKONG DOLLAR	(HKD)	8,8386	= 1 EURO (EUR)
US DOLLAR	(USD)	1,1331	= 1 EURO (EUR)

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich) für den Zeitraum vom 1.1.2021 bis 31.12.2021

Anteilumlauf: 273.874,0000	EUR insgesamt	EUR pro Anteil
I. Erträge		
Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	- 3.949,07	- 0,0144193
Zwischensumme	- 3.949,07	- 0,0144193
andere Erträge	22.423,68	0,0818759
Zwischensumme	22.423,68	0,0818759
Erträge aus Aktienfonds	91.551,82	0,3342845
Zwischensumme	91.551,82	0,3342845
Erträge insgesamt	110.026,43	0,4017411
II. Aufwendungen		
Verwaltungsvergütung	- 265.440,35	- 0,9692061
Verwahrstellengebühr	- 9.652,27	- 0,0352435
Fremdkosten der Verwahrstelle	- 2.413,98	- 0,0088142
Prüfungskosten	- 9.380,52	- 0,0342512
Veröffentlichungskosten	- 8.933,41	- 0,0326187
Sonstige Gebühren (ggf. für Performancemessung)	- 11.026,35	- 0,0402607
Aufwendungen insgesamt	- 306.846,88	- 1,1203944
III. Ordentlicher Nettoertrag	- 196.820,45	- 0,7186533
IV. Veräußerungsgeschäfte		
Realisierte Gewinne	1.624.425,09	5,9312862
Realisierte Verluste	- 329.061,19	- 1,2015058
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften	1.295.363,90	4,7297804
V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	1.098.543,45	4,0111271
VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres		
Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	1.590.572,53	5,8076799
Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	- 23.014,05	- 0,0840315
Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	1.567.558,48	5,7236484
VII. Ergebnis des Geschäftsjahres	2.666.101,93	9,7347755

Entwicklung des Fondsvermögens für den Zeitraum vom 1.1.2021 bis 31.12.2021

		EUR insgesamt
I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres		17.053.534,20
1. Ausschüttung für das Vorjahr		0,00
2. Mittelzufluss/-abfluss (netto)		955.946,57
a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen	1.550.808,66	
b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen	- 594.862,09	
3. Ertragsausgleich – Ausgleichsposten		- 55.144,30
4. Ergebnis des Geschäftsjahres		2.666.101,93
davon:		
Ordentlicher Nettoertrag vor Ertragsausgleich	- 188.258,17	
Ertragsausgleich	- 8.562,28	
Ordentlicher Nettoertrag	- 196.820,45	
Veräußerungsergebnis aus nicht Aktien vor Ertragsausgleich*	271,79	
Ertragsausgleich	- 67,77	
Realisiertes Ergebnis aus nicht Aktien	204,02	
Veräußerungsergebnis aus Aktienfonds vor Ertragsausgleich*	1.414.650,86	
Ertragsausgleich	69.508,16	
Realisiertes Ergebnis aus Aktienfonds	1.484.159,02	
Veräußerungsergebnis aus sonstigen Fonds vor Ertragsausgleich*	- 183.265,33	
Ertragsausgleich	- 5.733,81	
Realisiertes Ergebnis aus sonstigen Fonds	- 188.999,14	
nicht realisierte Gewinne	1.590.572,53	
nicht realisierte Verluste	- 23.014,05	
Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne und Verluste	1.567.558,48	
II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres		20.620.438,40

*In den realisierten Gewinnen und Verlusten sind die realisierten Nettoergebnisse der einzelnen außerordentlichen Ertragsarten ausgewiesen.

Verwendungsrechnung für den Zeitraum vom 1.1.2021 bis 31.12.2021

	EUR insgesamt	EUR pro Anteil
Anteilumlauf: 273.874,0000		
I. Für die Wiederanlage verfügbar		
1. Vortrag aus dem Vorjahr	0,00	0,0000000
2. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	1.098.543,45	4,0111271
Ordentlicher Nettoertrag	- 196.820,45	- 0,7186533
Kursgewinne/-verluste	1.295.363,90	4,7297805
Außerordentliche Erträge aus Aktien	0,00	0,0000000
Außerordentliche Erträge aus nicht Aktien	204,02	0,0007449
Außerordentliche Erträge aus Aktienfonds	1.484.159,02	5,4191308
Außerordentliche Erträge aus Mischfonds	0,00	0,0000000
Außerordentliche Erträge aus sonstigen Fonds	- 188.999,14	- 0,6900952
Außerordentliche Erträge aus Immobilienfonds Inland	0,00	0,0000000
Außerordentliche Erträge aus Immobilienfonds Ausland	0,00	0,0000000
3. Zuführung aus dem Sondervermögen	0,00	0,0000000
II. Wiederanlage		
1. Der Wiederanlage zugeführt	1.098.543,45	4,0111272

Vergleichende Übersicht über die letzten 3 Geschäftsjahre

Geschäftsjahr	Fondsvermögen in EUR	Anteilwert in EUR
2018	13.759.371	51,49
2019	15.927.898,87	59,85
2020	17.053.534,20	65,29
2021	20.620.438,40	75,29

Die frühere Wertentwicklung ist keine Garantie für die künftige Entwicklung des Fonds. Die Berechnung erfolgte nach der BVI-Methode ohne Berücksichtigung von Ausgabeaufschlägen oder Rücknahmeabschlägen.

Anhang

gemäß § 7 Nr. 9 KARBV*

Sonstige Angaben

Bewertungsrichtlinie

Gemäß den Vorschriften der Kapitalanlage-Rechnungslegungs- und Bewertungsverordnung (KARBV) aktualisiert ODDO BHF Asset Management GmbH (ODDO BHF AM GmbH) als Kapitalverwaltungsgesellschaft (KVG) die im Hause verwendeten Bewertungspreise aller gehaltenen Instrumente durch geeignete Prozesse auf täglicher Basis.

Die Pflege der Bewertungspreise erfolgt handelsunabhängig.

Um der Vielfältigkeit der unterschiedlichen Instrumente Rechnung zu tragen, werden die genutzten Verfahren in einem Pricing Committee in regelmäßigen Abständen vorgestellt, überprüft und ggf. adjustiert. Das Pricing Committee hat die folgenden Aufgaben und Ziele:

Aufgaben

- Festlegung der Bewertungsprozesse sowie der Kursquellen der einzelnen Assetklassen
- Regelmäßige Überprüfung der festgelegten Bewertungs-/Überwachungsprozesse (z. B. bei fehlenden Preisen [Missing Prices], wesentlichen Kurssprüngen [Price Movements], über längere Zeit unveränderten Kursen [Stale Prices]) sowie der präferierten Kursquellen
- Entscheidung über das Vorgehen bei vom Standardprozess abweichenden Bewertungen
- Entscheidung über Bewertungsverfahren bei Sonderfällen (z. B. illiquide Wertpapiere)

Ziele

- Kommunikation der bestehenden Prozesse zur Ermittlung der Bewertungspreise an die beteiligten Bereiche
- Fortlaufende Optimierung der Prozesse zur Ermittlung der Bewertungspreise

Bei Einrichtung wird jedes Instrument gemäß seinen Ausstattungsmerkmalen einem Prozess für die Kursversorgung zugeordnet. Dieser beinhaltet die Festlegung des Datenlieferanten, des Aktualisierungsintervalls, die Auswahl der Preisquellen sowie das generelle Vorgehen.

Neben automatisierten Schnittstellenbelieferungen über Bloomberg und Reuters werden auch andere geeignete Kurs- und Bewertungsquellen zur Bewertung von Instrumenten herangezogen. Dies erfolgt in Fällen, bei denen über die Standardkursquellen keine adäquaten Bewertungen verfügbar sind. Zusätzlich kann auf Bewertungen von Arrangeuren (z. B. bei Asset Backed Securities) zurückgegriffen werden.

Um fortlaufend eine hochwertige Kursversorgung zu gewährleisten, wurden standardisierte Prüfroutinen zur Qualitätssicherung implementiert.

Die Bewertungen der einzelnen Vermögensgegenstände stellen sich wie folgt dar:

An einer Börse zugelassene/in organisiertem Markt gehandelte Vermögensgegenstände

Vermögensgegenstände, die zum Handel an Börsen zugelassen sind oder in einem anderen organisierten Markt zugelassen oder in diesen einbezogen sind, sowie Bezugsrechte für den Fonds werden zum letzten verfügbaren handelbaren Kurs, der eine verlässliche Bewertung gewährleistet, bewertet, sofern nachfolgend nicht anders angegeben.

Nicht an Börsen notierte oder organisierten Märkten gehandelte Vermögensgegenstände oder Vermögensgegenstände ohne handelbaren Kurs

Vermögensgegenstände, die weder zum Handel an Börsen zugelassen sind noch in einem anderen organisierten Markt zugelassen oder in diesen einbezogen sind oder für die kein handelbarer Kurs verfügbar ist, werden zu dem aktuellen Verkehrswert bewertet, der bei sorgfältiger Einschätzung nach geeigneten Bewertungsmodellen unter Berücksichtigung der aktuellen Marktgegebenheiten angemessen ist, sofern nachfolgend nicht anders angegeben. Unter dem Verkehrswert ist der Betrag zu verstehen, zu dem der jeweilige Vermögensgegenstand in einem Geschäft zwischen sachverständigen, vertragswilligen und unabhängigen Geschäftspartnern ausgetauscht werden könnte.

Nicht notierte Schuldverschreibungen und Schuldscheindarlehen

Für die Bewertung von Schuldverschreibungen, die nicht zum Handel an der Börse zugelassen oder in einem anderen organisierten Markt zugelassen oder in diesen einbezogen sind (z. B. nicht notierte Anleihen, Commercial Papers und Einlagenzertifikate), und für die Bewertung von Schuldscheindarlehen werden die für vergleichbare Schuldverschreibungen und Schuldscheindarlehen vereinbarten Preise und gegebenenfalls die Kurswerte von Anleihen vergleichbarer Aussteller mit entsprechender Laufzeit und Verzinsung, erforderlichenfalls mit einem Abschlag zum Ausgleich der geringeren Veräußerbarkeit, herangezogen.

Geldmarktinstrumente

Bei Geldmarktinstrumenten kann die KVG die Anteilpreisberechnung unter Hinzurechnung künftiger Zinsen und Zinsbestandteile bis einschließlich des Kalendertages vor dem Valutatag vornehmen. Dabei sind die auf der Ertragsseite zu erfassenden Zinsabgrenzungen je Anlage zu berücksichtigen. Für die Aufwandsseite können alle noch nicht fälligen Leistungen der KVG, wie Verwaltungsvergütungen, Verwahrstellengebühren, Prüfungskosten, Kosten der Veröffentlichung etc., einbezogen werden, die den Anteilpreis beeinflussen.

Bei den im Fonds befindlichen Geldmarktinstrumenten können Zinsen und zinsähnliche Erträge sowie Aufwendungen (z. B. Verwaltungsvergütung, Verwahrstellenvergütung, Prüfungskosten, Kosten der Veröffentlichung etc.) bis einschließlich des Tages vor dem Valutatag berücksichtigt werden.

Optionsrechte und Terminkontrakte

Die zu einem Fonds gehörenden Optionsrechte und die Verbindlichkeiten aus einem Dritten eingeräumten Optionsrechten, die zum Handel an einer Börse zugelassen oder in einem anderen organisierten Markt einbezogen sind, werden zu dem jeweils letzten verfügbaren handelbaren Kurs, der eine verlässliche Bewertung gewährleistet, bewertet.

Das gleiche gilt für Forderungen und Verbindlichkeiten aus für Rechnung des Fonds verkauften Terminkontrakten. Die zu Lasten des Fonds geleisteten Einschüsse werden unter Einbeziehung der am Börsentag festgestellten Bewertungsgewinne und Bewertungsverluste zum Wert des Fonds hinzugerechnet.

*Kapitalanlage-Rechnungslegungs- und Bewertungsverordnung

Bankguthaben, Festgelder, Investmentanteile und Darlehen

Bankguthaben werden grundsätzlich zu ihrem Nennwert zuzüglich zugeflossener Zinsen bewertet.

Festgelder werden zum Verkehrswert bewertet, sofern das Festgeld jederzeit kündbar ist und die Rückzahlung bei der Kündigung nicht zum Nennwert zuzüglich Zinsen erfolgt.

Investmentanteile werden grundsätzlich mit ihrem letzten festgestellten Rücknahmepreis angesetzt oder zum letzten verfügbaren handelbaren Kurs, der eine verlässliche Bewertung gewährleistet. Stehen diese Werte nicht zur Verfügung, werden Investmentanteile zu dem aktuellen Verkehrswert bewertet, der bei sorgfältiger Einschätzung nach geeigneten Bewertungsmodellen unter Berücksichtigung der aktuellen Marktgegebenheiten angemessen ist.

Verbindlichkeiten werden mit ihrem Rückzahlungsbetrag angesetzt.

Für die Rückerstattungsansprüche aus Darlehensgeschäften ist der jeweilige Kurswert der als Darlehen übertragenen Vermögensgegenstände maßgebend.

Auf ausländische Währung lautende Vermögensgegenstände

Auf ausländische Währung lautende Vermögensgegenstände werden zum 17:00 Uhr-Fixing des Bewertungstages der World Market Rates (Quelle: Datastream) umgerechnet.

Weitere Angaben

Fondsvermögen	20.620.438,40
Umlaufende Anteile	273.874,0000
Anteilwert	75,29
Total Expense Ratio (Gesamtkostenquote)	2,45 %

Diese Kennziffer erfasst entsprechend internationaler Gepflogenheiten nur die auf Ebene des Sondervermögens angefallenen Kosten (ohne Transaktionskosten). Da das Sondervermögen im Berichtszeitraum andere Investmentanteile (Zielfonds) hielt, können weitere Kosten, Gebühren und Vergütungen auf Ebene des Zielfonds angefallen sein.

Eine erfolgsabhängige Vergütung hat das Sondervermögen nicht gezahlt.

Pauschalvergütungen hat das Sondervermögen weder an die ODDO BHF Asset Management GmbH noch an Dritte gezahlt.

Die ODDO BHF Asset Management GmbH erhält keine Rückvergütungen der aus dem Sondervermögen an die Verwahrstelle und an Dritte geleisteten Vergütung und Aufwandsersatzungen. Darüber hinaus gewährt die Gesellschaft keine sogenannte Vermittlungsfolgeprovision an Vermittler im wesentlichen Umfang aus der von dem Sondervermögen an sie geleisteten Vergütung.

Dem Sondervermögen wurden keine Ausgabeauf- und Rücknahmeabschläge für den Erwerb und die Rücknahme von Zielfonds berechnet.

Der Verwaltungsvergütungssatz für die zum Stichtag im Sondervermögen gehaltenen Zielfonds beträgt:

DE000A2N68Q2	PALADIN QUANT AKTIEN GLOBAL NA INHABER-ANTEILE S (A)	n/a
DE000A2PB6B8	LLOYD FDS-EUROP.HIDDEN CHAMPL. INHABER-ANTEILSKLASSE S	0,60% p.a.
DE000A2PB6M5	THE DIGITAL LEADERS FUND INHABER-ANTEILE I	0,90% p.a.
EE3600108874	AVARON EMERGING EUROPE FUND REGISTERED UNITS E EUR 10	0,85% p.a.
IE00B5TB9J06	ATLANTIS INTL UMB.-JAPAN OPP. REGISTERED SHARES EUR O.N.	1,50% p.a.
IE00B66B5L40	G.A.M.FDS.-G.GLOBAL EQU.INC.FD REGISTERED SHARES D EUR O.N.	1,00% p.a.
IE00BFTW8Z27	MAGNA UMBRE.FD-M.NEW FRONTIERS REG. SHARES G ACC. EUR O.N.	1,00% p.a.
IE00BNGJ9Z99	OAKS EM.UMBR.-SM.EM.MK.OPPS FD REG. SHS F EUR ACC. ON	n/a
IE00BQXX3P39	G.A.M.FDS.-G.GLOBAL INNOV.FUND REGIST. SHARES Z EUR ACC. O.N.	0,25% p.a.
IE00BZ60KP38	MAGNA UMB.FD-FIERA CAP.US EQ. REGISTERED SHARES B EUR O.N.	0,75% p.a.
LU0248183658	SCHRODER ISF-ASIAN OPPORTUN. NAMENSANTEILE C ACC EUR O.N.	0,75% p.a.
LU0254565566	PRIMA FCP – GLOBAL CHALLENGES INHABER-ANTEILE G O.N.	1,05% p.a.
LU0411075020	XTR.SHORTDAX X2 DAILY SWAP INHABER-ANTEILE IC O.N.	0,40% p.a.
LU0411078636	XTR.S&P 500 2X INVERSE D.SWAP INHABER-ANTEILE IC O.N.	0,50% p.a.
LU0415392678	BELLEVUE FDS (L)-BB AD.BIOTECH NAMENS-ANTEILE I EUR O.N.	0,90% p.a.
LU0993962298	MPPM – DEUTSCHLAND INHABER-ANTEILE R O.N.	1,19% p.a.
LU1238901679	MAINFIRST – GBL DIVIDEND STARS INHABER-ANTEILE D O.N.	1,00% p.a.
LU1672644330	BAKERSTEEL GL.F.-PRECIOUS MET. INHABER-ANTEILE D3 EUR O.N.	1,15% p.a.
LU1864952764	THREADNEEDLE L-EURO. SM. COMP. ACT. NOM. 8E EUR ACC. ON	1,00% p.a.
LU1923360744	BAKERSTEEL GBL – ELECTRUM FUND ACT. AU PORT. S EUR ACC. ON	0,10% p.a.
LU1997245508	AGIF SICAV-ALL.CHINA A-SHARES ACT. NOM. RT USD ACC. ON	1,38% p.a.
LU2066734513	LOYS FCP – PREMIUM DIVIDENDE ACT. NOM. I EUR DIS. ON	n/a
LU2332977128	PFP ADVISORY AKT.MITTELST.PRE. ACT. AU PORT. R EUR DIS. ON	n/a

Transaktionskosten im Geschäftsjahr gesamt:

– davon bei Käufen:	2.681,68
– davon bei Verkäufen:	3.234,16

Der Anteil der Transaktionen, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Sondervermögens über Broker ausgeführt wurden, die eng verbundene Unternehmen und Personen sind, betrug 0,00 %. Ihr Umfang belief sich hierbei auf insgesamt 0,00 EUR.

Die Erträge aus Zielfonds werden auf Basis der investmentsteuerlichen Gegebenheiten verbucht.

Das Risikoprofil des Fonds ergibt sich aus den gesetzlichen, vertraglichen und internen Anlagegrenzen.

Die wesentlichen Risiken des Investmentvermögens werden mit Hilfe von geeigneten Modellen und Verfahren überwacht. Hierzu zählen der Commitment Approach bzw. die Value-at-Risk Methode zur Bestimmung der Marktpreisrisikobergrenze, die Ermittlung des Brutto- bzw. Netto-Leverage sowie die Überwachung der Liquiditätsquote. Des Weiteren werden regelmäßig Stresstests durchgeführt, um mögliche Wertverluste zu ermitteln, die aufgrund ungewöhnlicher Änderungen der wertbestimmenden Parameter und bei außergewöhnlichen Ereignissen auftreten können. Zur Überwachung und Steuerung der Risiken setzt die Gesellschaft für alle wesentlichen Risiken ein mehrstufiges Schwellenwert- und Limitsystem ein.

Der Fonds hält keine schwer liquidierbaren Vermögensgegenstände.

Ergänzende Hinweise zur Derivateverordnung (DerivateV)

Das KAGB eröffnet Kapitalverwaltungsgesellschaften für ihre Sondervermögen erweiterte Möglichkeiten der Gestaltung von Anlage- und Risikoprofilen. Hierbei können Derivate zur Steigerung der Rendite, Verminderung des Risikos usw. eine bedeutende Rolle spielen. Sofern Derivate eingesetzt werden sollen, gelten u. a. Begrenzungen des Markt- und Kontrahentenrisikos.

Das durch Derivate erzielte zugrundeliegende Exposure beträgt (in TEUR): 0

Die Vertragspartner der Derivate-Geschäfte stellen sich zum Berichtsstichtag wie folgt dar:
Eurex

Der Gesamtbetrag der bei Derivate-Geschäften von Dritten gewährten Sicherheiten beträgt:

Bankguthaben	–
Schuldverschreibungen	–
Aktien	–

Darüber hinaus sind im Jahresbericht Angaben zum Umfang des Leverage sowie zum Vergleichsvermögen zu veröffentlichen. Dabei gelten für den Brutto-Leverage 3,00 und für den Netto-Leverage 2,00 als Maximalwerte.

Marktpreisrisikobergrenze nach § 15 DerivateV:	
Brutto-Leverage nach AIFM RL 2011/61/EU:	1,00
Netto-Leverage nach AIFM RL 2011/61/EU:	1,00

Die Auslastung der Obergrenze für das Marktrisikopotential wurde für dieses Sondervermögen gemäß § 5 i. V. m. § 15 ff DerivateV nach dem einfachen Ansatz ermittelt.

Mitarbeitervergütung

Angaben zur Mitarbeitervergütung (in TEUR)

Gesamtsumme der im Zeitraum vom 1.1.2020 bis zum 31.12.2020 gezahlten Mitarbeitervergütung:	25.481
Feste Vergütung inklusive zusätzliche Sachkosten:	21.216
Variable Vergütung:	4.407
Direkt aus dem Fonds gezahlte Vergütungen:	–
Zahl der MA der KVG:	197 (im Durchschnitt)
Höhe des gezahlten Carried Interest:	–
Gesamtsumme der im Zeitraum vom 1.1.2020 bis zum 31.12.2020 gezahlten an bestimmte Mitarbeitergruppen:	11.597
davon Geschäftsleiter:	1.077
davon andere Führungskräfte:	–
davon andere Risikoträger:	3.270
davon Mitarbeiter mit Kontrollfunktion:	302
davon Mitarbeiter mit gleicher Einkommensstufe:	6.948

Als Grundlage für die Berechnung der Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr der KVG gezahlten MA-Vergütung diente der Jahresabschluss der KVG. Berücksichtigt wurden auch zusätzliche Sachzuwendungen (z. B. PKW- und Jobrad-Kosten, Miete Garage) gemäß Kontenplan.

Beschreibung, wie die Vergütungen und gegebenenfalls sonstige Zuwendungen berechnet wurden:

- Die Vergütung eines Mitarbeiters der Gesellschaft orientiert sich an seiner Funktion, deren Komplexität und den damit verbundenen Aufgaben sowie der für diese Funktion am Markt üblichen Vergütung. Im Verhältnis zur variablen Vergütung wird die fixe Vergütung für jeden Mitarbeiter so bemessen, dass in Bezug auf die Zahlung einer variablen Vergütung zu jeder Zeit vollständige Flexibilität herrscht, einschließlich der Möglichkeit des vollständigen Verzichts auf die Zahlung einer variablen Vergütung. Variable Vergütung wird u. a. in Abhängigkeit von der Art der einzelnen Geschäftsbereiche konzipiert. Kein in einer Kontrollfunktion (z. B. in den Bereichen Investment Controlling oder Compliance) tätiger Mitarbeiter erhält eine Vergütung, die an die Ergebnisse der von ihm betreuten oder kontrollierten Geschäftsbereiche gekoppelt ist.
- In den Kreis der Identifizierten Mitarbeiter wurden neben der Geschäftsführung alle Bereichsleiter innerhalb des Geschäftsbereichs Investment Management, die direkt an den CEO der Gesellschaft berichten sowie Mitarbeiter der zweiten Berichtsebene unterhalb des CEO, die Entscheidungsbefugnisse bezüglich Musterportfolien oder Asset Allocation haben, aufgenommen. Der Leiter Investment Controlling und der Compliance Officer der Gesellschaft wurden als zentrale Mitarbeiter definiert, die für unabhängige Kontrollfunktionen verantwortlich sind, welche unmittelbaren Einfluss auf das Sondervermögen haben. Mitarbeiter mit vergleichbarer Gesamtvergütung werden jährlich ermittelt und entsprechend berücksichtigt.
- Die Gewährung von variabler Vergütung erfolgt im Rahmen der Vergütungsrichtlinie für den Standort Düsseldorf vollständig diskretionär durch die Gesellschaft. Sie enthält nach Maßgabe der Vergütungsrichtlinie ein oder mehrere der nachfolgenden Bausteine: zurückgestellte Zahlungen mit Performancekomponente, Mitarbeiterbeteiligungen oder Barkomponenten.
- Für den Standort Frankfurt existiert eine Betriebsvereinbarung zur variablen Vergütung, die zur Anwendung kommt. Diese stellt ebenfalls sicher, dass schädliche Anreize mit Auswirkungen auf die Gesellschaft bzw. die Investmentvermögen vermieden werden.

Ergebnisse der jährlichen Überprüfung der Vergütungspolitik

Letzte Anpassung der Vergütungsrichtlinie erfolgte im Dezember 2019. Für das Jahr 2020 war keine weitere Anpassung erforderlich.

Angaben zu wesentlichen Änderungen der festgelegten Vergütungspolitik:

Es hat keine wesentlichen Änderungen zur Vergütungspolitik gegeben.

Mitarbeitervergütung im Auslagerungsfall

Angaben zur Mitarbeitervergütung im Auslagerungsfall

Die KVG zahlt keine direkten Vergütungen aus dem Fonds an Mitarbeiter der Auslagerungsunternehmen.

Die Auslagerungsunternehmen haben folgende Informationen veröffentlicht bzw. bereitgestellt:

ODDO BHF Asset Management Lux

Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr des Auslagerungsunternehmens gezahlten Mitarbeitervergütung (in TEUR)

Mitarbeitervergütung:	1.216
davon feste Vergütung:	1.015
davon variable Vergütung:	201
Zahl der Mitarbeiter des Auslagerungsunternehmens:	11,48

Angaben zu wesentlichen Änderungen

Im Berichtszeitraum gab es keine wesentlichen Änderungen.

Angaben zu wesentlichen Erträgen

Bestandsprovisionen für Zielfonds: 22.423,68 Euro

Angaben zum ESG Berichtsteil

Die diesem Finanzprodukt zugrunde liegenden Investitionen berücksichtigen nicht die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten.

ODDO BHF Asset Management GmbH

Geschäftsführung

Düsseldorf, 1. Mai 2022

Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die ODDO BHF Asset Management GmbH, Düsseldorf

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresbericht nach § 7 KARBV des Sondervermögens **S & H Globale Märkte** – bestehend aus dem Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2021 bis zum 31. Dezember 2021, der Vermögensübersicht und der Vermögensaufstellung zum 31. Dezember 2021, der Ertrags- und Aufwandsrechnung, der Verwendungsrechnung, der Entwicklungsrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2021 bis zum 31. Dezember 2021 sowie der vergleichenden Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre, der Aufstellung der während des Berichtszeitraums abgeschlossenen Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind, und dem Anhang – geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigefügte Jahresbericht nach § 7 KARBV in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften des deutschen Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) und den einschlägigen europäischen Verordnungen und ermöglicht es unter Beachtung dieser Vorschriften, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV“ unseres Vermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der ODDO BHF Asset Management GmbH (im Folgenden die „Kapitalverwaltungsgesellschaft“) unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht nach § 7 KARBV zu dienen.

Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die Publikation „Jahresbericht“ – ohne weitergehende Querverweise auf externe Informationen –, mit Ausnahme des geprüften Jahresberichts nach § 7 KARBV sowie unseres Vermerks.

Unsere Prüfungsurteile zum Jahresbericht nach § 7 KARBV erstrecken sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresbericht nach § 7 KARBV oder unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresbericht nach § 7 KARBV

Die gesetzlichen Vertreter der Kapitalverwaltungsgesellschaft sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV, der den Vorschriften des deutschen KAGB und den einschlägigen europäischen Verordnungen in allen wesentlichen Belangen entspricht und dafür, dass der Jahresbericht nach § 7 KARBV es unter Beachtung dieser Vorschriften ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit diesen Vorschriften als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresberichts nach § 7 KARBV zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, Ereignisse, Entscheidungen und Faktoren, welche die weitere Entwicklung des Investmentvermögens wesentlich beeinflussen können, in die Berichterstattung einzubeziehen. Das bedeutet unter anderem, dass die gesetzlichen Vertreter bei der Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV die Fortführung des Sondervermögens durch die Kapitalverwaltungsgesellschaft zu beurteilen haben und die Verantwortung haben, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung des Sondervermögens, sofern einschlägig, anzugeben.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresbericht nach § 7 KARBV als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, sowie einen Vermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht nach § 7 KARBV beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresberichts nach § 7 KARBV getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresbericht nach § 7 KARBV, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieses Systems der Kapitalverwaltungsgesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern der Kapitalverwaltungsgesellschaft bei der Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen auf der Grundlage erlangter Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fortführung des Sondervermögens durch die Kapitalverwaltungsgesellschaft aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesent-

liche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Vermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresbericht nach § 7 KARBV aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Vermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass das Sondervermögen durch die Kapitalverwaltungsgesellschaft nicht fortgeführt wird.

- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresberichts nach § 7 KARBV einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresbericht nach § 7 KARBV die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresbericht nach § 7 KARBV es unter Beachtung der Vorschriften des deutschen KAGB und der einschlägigen europäischen Verordnungen ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Düsseldorf, 3. Mai 2022

PricewaterhouseCoopers GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Andre Hütig
Wirtschaftsprüfer

ppa. Markus Peters
Wirtschaftsprüfer

ODDO BHF Asset Management GmbH
Herzogstraße 15
40217 Düsseldorf
Postanschrift:
Postfach 10 53 54, 40044 Düsseldorf

Telefon: +49 (0) 211 2 39 24 - 01

Zweigstelle Frankfurt am Main
Bockenheimer Landstraße 10
60323 Frankfurt am Main
Postanschrift:
Postfach 11 07 61, 60042 Frankfurt am Main

Telefon: +49 (0) 69 9 20 50 - 0
Telefax: +49 (0) 69 9 20 50 - 103

Gezeichnetes und eingezahltes Eigenkapital:
10,3 Mio. EUR

Gesellschafter von ODDO BHF Asset Management GmbH
ist zu 100 % die ODDO BHF Aktiengesellschaft

Verwahrstelle

The Bank of New York Mellon SA/NV
Asset Servicing, Niederlassung Frankfurt am Main
MesseTurm, Friedrich-Ebert-Anlage 49
60327 Frankfurt am Main

Haftendes Kern- und Ergänzungskapital:
3,2 Mrd. EUR

Geschäftsführung

Nicolas Chaput
Sprecher
Zugleich Président der ODDO BHF Asset Management SAS
und der ODDO BHF Private Equity SAS

Dr. Stefan Steurer

Philippe de Lobkowicz
Zugleich Mitglied des Verwaltungsrats der ODDO BHF Asset Management Lux

Aufsichtsrat

Werner Taiber
Vorsitzender
Düsseldorf, Vorsitzender des Aufsichtsrats der ODDO BHF Aktiengesellschaft,
Frankfurt am Main

Grégoire Charbit
Paris, Vorstand der ODDO BHF Aktiengesellschaft, Frankfurt am Main
und ODDO BHF SCA, Paris

Christophe Tadié
Frankfurt am Main, Vorstand ODDO BHF Aktiengesellschaft
und ODDO BHF SCA, Vorsitzender des Vorstands (CEO) der
ODDO BHF Corporates & Markets AG

Thomas Fischer
Kronberg, Vorstand ODDO BHF Aktiengesellschaft

Michel Haski
Lutry, Unabhängiger Aufsichtsrat

Olivier Marchal
Suresnes, Vorsitzender von Bain & Company France und
Vorsitzender des Aufsichtsrats der ODDO BHF SCA, Paris

Fondsmanager

ODDO BHF Asset Management Lux
6, rue Gabriel Lippmann
5365 Munsbach
Großherzogtum Luxemburg

Beraten durch

BfV Bank für Vermögen AG
Hohemarkstraße 22
61440 Oberursel

Vertrieb und Initiator

Stubenrauch & Hölscher
Fondsberatung GmbH
Am Park 5
26419 Schortens